Herausgegeben von den
Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Kitzingen-Stadtkirche,
Kitzingen-Friedenskirche,
Hohenfeld, Kaltensondheim,
Sickershausen, Repperndorf
und Buchbrunn.

Verantwortliches Redaktionsteam:
Dekan Kern, Pfarrer Ahrens,
Pfarrer Koch, Pfarrerin Bromberger,
Pfarrer Gahr, Pfarrer Oppelt,
Diakon Dubowy-Schleyer
Uwe Wohlmeiner,

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung.
Druck: Farbendruck Brühl GmbH, Marktbreit

Juni 2017
65. Jahrgang

Evangelischer Gemeindebote Kitzingen

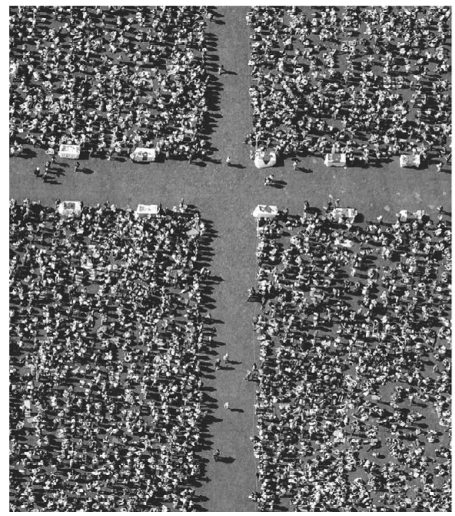
Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. *Apg 5,29*

Als dieser Satz gesprochen wird, stehen Petrus und andere Jünger vor einer Art Religionsgericht. Die, die es besser zu wissen meinen, klagen sie an und sagen: Was ihr predigt, wiegelt das Volk auf und entspricht nicht unserem Glauben; ihr spaltet das Volk. Darauf antwortet Petrus: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Das heißt so viel wie: Wenn ich von Gott sprechen muss, dann muss ich das auch tun; ihr Religionsrichter könnt mir nicht verbieten, was ich verkündigen will. Petrus, der nie sonderlich tapfer war, wie wir uns erinnern, wird es jetzt besonders. Er hat etwas gutzumachen. Und er behält Recht. Die Religionsrichter beginnen, ihn und das Wort zu fürchten, und fällen ein Urteil voller Weisheit (Apostelgeschichte 5,38-39): Wenn es Menschenwerk ist, was Petrus vorhat, wird es von selbst einstürzen; wenn es aber ein Werk Gottes ist, sollten wir uns hüten Hand anzulegen.

Der Satz des Petrus hat eine gewaltige Kraft und eine große Wirkungsgeschichte.

Wir würden in diesem Jahr kein Reformationsjubiläum feiern, wenn nicht Martin Luther selbst in die Tradition des Paulus stünde. Als Folge des Thesenanschlags musste er zum Reichstag nach Worms. Die Fürsten und vor allem der deutsche Kaiser erwarteten von ihm einen deutlichen Widerruf seiner Schriften. Luthers Bücher werden auf einem Tisch plaziert. Er wird nun gefragt, ob es sich um seine Schriften handele und ob er etwas daraus widerrufen wolle. Luther erbittet sich Bedenkzeit, danach lehnt er jedoch mit der bekannt gewordenen Rede einen Widerruf ab:
"*Wenn ich nicht durch Zeugnisse der Schrift und klare Vernunftgründe überzeugt werde; denn weder dem Papst noch den Konzilien allein glaube ich, da es feststeht, daß sie öfter geirrt und sich selbst widersprochen haben, so bin ich durch die Stellen der heiligen Schrift, die ich angeführt habe, überwunden in meinem Gewissen und gefangen in dem Worte Gottes. Daher kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist. Hier stehe ich und kann nicht anders! Gott helfe mir, Amen!*" Er gehorchte Gott mehr als den Menschen.

Diese Haltung, Gott mehr zu gehorchen als den Menschen, finden wir in der Neuzeit bei denen, die das Attentat auf Hitler vorbereiteten und dafür starben. Viele Abschiedsbriefe von den Attentätern an ihre Familien und Kinder belegen dies. Lange haben sie sich gefürchtet, gegen Gottes Willen zu verstoßen. Dann waren sie ihrer gewiss, dass es ja sogar Gottes Wille sein könnte, einen Despoten und millionenfachen Menschenverächter zu töten. Eine schreckliche Gewissensqual, über die sie im Gefängnis oft mit Geistlichen gesprochen haben. Je näher dann ihr Tod kam, desto gewisser wurden sie: Sie haben versucht, im Gehorsam auf Gott millionenfaches Leid zu verhindern. Sie sind dabei gescheitert, aber ihr Gewissen ist rein, soweit ein Gewissen rein sein kann.
So kurz dieser Satz, so schwer ist es ihm zu folgen, wie die beiden Beispiel aus der Geschichte zeigen. Es ist ein



Satz der oft mit Widerständen verbunden ist, der mir das Leben nicht immer leichter macht. Es ist ein Satz, der mich auch einsam machen kann, gerade wenn es gegen die Meinung der Mehrheit geht. Aber letztlich geht es um mein Gewissen, das auch ganz allein vor Gott steht.

So ist dieser Satz des Petrus, dass man Gott mehr gehorchen muss als den Menschen, ein Satz des Gewissens. Was will Gott? Was will ich? Passt das zusammen? Folge ich meinen Wünschen und Plänen oder dem, was Gott von mir will? So fragt das Gewissen, wenn es noch fragt. Manchmal fragt es erst lange Zeit später. Hören sollte ich auf jeden Fall, wann immer mein Gewissen klopft. Wenn ich dem Gewissen zu antworten versuche, wartet ein großes Geschenk auf mich: Mein Gewissen wird reiner. Und ich werde zu einem Menschen, der Ruhe findet: Ruhe mit Gott und sich selbst. Und Ruhe bringt eine tiefe Freude.

Herzliche Grüße
Ihr Thilo Koch, Pfarrer

Mit spitzer Feder notiert

Liebe Leserin,
lieber Leser,

An Pfingsten feiert die Kirche Geburtstag. Feiern Sie mit?
Vielleicht fragen Sie sich: was soll ich da mitfeiern? Die Kirche, das sind doch die anderen! Aber täuschen Sie sich da bitte nicht. Die Kirche, das sind wir alle. Alle Getauften, alle Mitglieder einer Kirchengemeinde.
Auch Sie.
Von der ersten Pfingstgemeinde heißt es, sie seien vom Heiligen Geist und vom Auftritt des Petrus im Tempel so überwältigt gewesen, dass sie sich fortan ständig gerne wieder trafen, um von dem Erlebten zu zehren und offen zu sein für neue gemeinsame Erlebnisse mit Gott. Sie blieben beständig beieinander, schreibt die Apostelgeschichte. Sie suchten und fanden einander, und es war ihnen eine Herzensangelegenheit, im gemeinsamen Gespräch sich über den Glauben auszutauschen.

Heute suchen viele an Pfingsten nur noch das Weite.

Mancher erklärt mir: ich finde in der Einsamkeit der Natur meine Auseinandersetzung mit dem Glauben. Das mag schön sein, aber nach den Aussagen der Apostelgeschichte ist das für das christliche Zusammenleben eher unzutreffend. Gott in der Natur zu finden, das hört man eher aus indianischen Religionen. Unser christlicher Glaube lebt vom Gespräch, vom Austausch mit dem Anderen, von der Begegnung mit dem Nächsten.

Ich höre Einwände: über den Glauben reden, das fällt uns heute schwer. Was ich glaube, geht niemanden etwas an. Religion ist ja sehr stark zur Privatsache geworden. Aber vielleicht gibt es doch die eine oder andere Erfahrung in ihrem Leben, die für andere Menschen wichtig und heilsam sein könnte. Warum mit ihr nicht auch anderen helfen?

Ein weiterer Einwand ist die Schwierigkeit, sich mit anderen Menschen zu verständigen. So viele Nachbarn, so viele Meinungen. Und nicht mit jedem unserer Nachbarn ist gut Kirschen essen. Das war übrigens schon in der ersten Gemeinde so. Man hat sich nicht nur über den Glauben auseinandergesetzt, sondern auch über ganz alltägliche Dinge wie Essen und Trinken, Versorgung und Verteilung von Gütern, vermeintliche Privilegien und über die Klagen der zu kurz Gekommenen. Man hat durchaus gestritten und um Lösungen gerungen. Das war oft nicht einfach. Aber schließlich hat man sich immer wieder zusammengesetzt um den Tisch des Herrn, um das Abendmahl als Friedensmahl zu feiern.

Ich finde das eine herrliche Idee: im gemeinsamen Austausch leben, unterschiedliche Meinungen und Menschen kennen zu lernen, mit ihnen zusammen zu sein und Gott danken und loben. Ein herrliches Angebot, das die Kirche bis heute für jeden von uns bereithält.
Ein wirklicher Grund, auch heute noch den Geburtstag der Kirche zu feiern.
An Pfingsten feiert die Kirche ihren Geburtstag.
Feiern Sie mit! Und feiern sie dies nicht nur an Pfingsten!

Ihr Uwe Bernd Ahrens

Reformation im Fluss

Es war nicht nur ein klares und aussagekräftiges Motto, das Motto „Reformation im Fluss“, sondern auch ein schönes und interessantes Wochenende mit einer ganzen Veranstaltungsreihe. Unser besonderes Wochenende zum Reformationsjubiläum auf dem Schiff Franconia. Jede Veranstaltung hatte ihren eigenen Charakter und intonierte auf ihre Weise das Thema Reformation. So konnte man im Frauenfrühstück hören, was es bedeutet als reformatorische Frau zu leben. Im Familiennachmittag befassten sich die Besucher mit dem Thema Angst, ein durch und durch reformatorisches Thema.

Der Konfitreff mit über 240 Besuchern stand unter dem Thema „Ich halte Kurs“. Band und Zauberer sorgten für Spannung und Andacht. Das fränkische Kirchenkabarett nahm die kirchlich geprägte Sprache auf die Schippe und versuchte manche Glaubensweisheiten in der Sprache von heute auszudrücken.

Lustig und Fantasievoll zeigten die Künstler auf, wie der Pfarrdienst nach einer radikalen Stellenkürzung wohl aussehen könnte.
Am Sonntag übergab unsre Regionalbischöfin den Vertretern der Kirchengemeinden eine neue Altarbibel als

Geschenk der Landeskirche. Nachmittags gab's mit ihr und Frau Gerspitzer als Vertreterin der katholischen Kirche auf der blauen Couch einen Talk über Kirche, Ökumene und Frau in der Kirche. Beide Decks auf dem Schiff waren am Sonntagabend bei der Chörefahrt mit über 400 Gästen gut gefüllt. In Marktbreit wurde dann das Logbuch an das Dekanat Würzburg, der nächsten Station von „Reformation im Fluss“ übergeben.
Ein schönes Fest zum Reformationsjubiläum, fast wie ein kleiner Kirchentag. Viele werden dieses Wochenende in guter Erinnerung behalten. Reformation im Fluss, das meint: Kirche muss sich verändern. Immer wieder. Dies geschieht in vielen Variationen, dafür war dieses Wochenende ein schönes Beispiel.

Vom Mauerweg zum Brückenfest

Die vergangenen Wochen erlebte ich als notgedrungene Auszeit weitab von unserem gesegneten fränkischen Land im „Flämig“, zwischen Potsdam und Berlin. Die Rehaklinik lag in unmittelbarer Nähe des Teltow Kanals, einst Trennlinie zu West-Berlin. Wäre da nicht das Hinweisschild „Mauerweg" durch die unberührte Natur gewesen, kaum einer hätte bemerkt:, hier waren die unüberwindbare Hürden zwischen zwei Systemen und zwei Welten welche die schmerzhafte Trennung über Jahrzehnte manifestierte.. Vieles auf der anderen Seite wurde über die Jahre des „gespalten sein“ zur einer „Unbekannten“ vor 25 Jahren hat sich Sehnsucht nach einem Miteinander in Ost und West hat sich trotz mancher Unterschiedlichkeit erfüllt. Nicht nur Spaziergänger, Jogger, Radfahrer, vor allen Dingen die Menschen erleben nun Einheit und Vielfalt.

Was, du geht’s nach Berlin - für viele Bekannte war das unverständlich, es gibt doch in unserer Nähe genügend Auswahl an Rehakliniken. Und doch wurde diese Reha vor den Toren Berlins zum Joker. Die vor 20 Jahren erbaute Klinik, der Ort selbst, die Umgebung, die überwiegend aus den neuen Bundesländern gekommenen Mitpatienten, es war mehr als eine gute Erfahrung, gerade als bodenständiger Franke. Die Klinikseelsorge, wo finde ich diese? Eine Frage, die niemand beantworten konnte. „Kirche“ war für die meisten Rehagäste eine unbekannte Größe. Schon eher ließ sich da die Kinder-, Jugend- und die bis 1989 Arbeits- und Freizeit die anders verlaufen waren je nach der Tradition der beiden Systeme Gesprächsthema. Dennoch, nicht Ossis und Wessis begegneten sich da auf Augenhöhe, sondern in Vielfalt Deutsche aus verschiedenen Bundesländern. Unterschiedliche geschichtliche Hintergründe, Traditionen, Gesinnung schränken diese Einheit nicht ein.

Ein Beispiel etwa für uns Christen beider Konfessionen?
„Ertragt einer den anderen in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung ...“
Worte aus dem Epheserbrief (4, 1-6)
Liebe evangelische Mitchristen im Kitzinger Land,
Wir bewegen uns keineswegs in einem Niemandsland, wie damals an der todbringende Grenze in Berlin, wenn wir Wege zu einander suchen, wenn wir Ökumene ernst nehmen. Statt Gräben und Grenzpfählen nutzen wir heute in unserer Stadt und den Gemeinden bestehende alte Brücken zu einander und darüber hinaus.
176 jähriges Jubiläum feierten die evangelischen Diakonissen Teltow Lehnin unmittelbar neben dem Gelände der Rehaklinik. „Wir folgen dem Auftrag Jesu Christi, Gottes Barmherzigkeit den Menschen in der Nähe und Ferne durch Wort und Tat weiterzugeben.“ und bilden mit der katholischen Gemeinde „Eucharistia“ geprägt durch volle Sonntagsgottesdienste, Familien mit Kindern, Ministranten einen lebendigen christlichen Verbund der mit Nachhaltigkeit ausstrahlt in eine säkulare Welt hinein bis hin zu den Klinikgästen, die als Festgäste „die Christen von Teltow“ erleben konnten. Die Mauer um Berlin ist längst Vergangenheit und die Menschen in Ost und West gehen Seite an Seite zum Teil noch in Ihrer Verschiedenheit und bilden dennoch eine staatliche Einheit Die Mauer zwischen unseren beiden Konfessionen ist in die Jahre gekommen und durchlässiger geworden. Das Brückenfest, das gemeinsames Fest der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im Rahmen des Reformationsjubiläums bietet eine große Chance. Seite an Seite werden wir als Christen gemeinsam feiern, auch denn wir wohl noch eine Weile in Verschiedenheit unseren Schritt auf einander abstimmen müssen. Die Verschiedenheit beim Fest wird sich auf die leckeren Kuchen beschränken. Ich freue mich auf ein Wiedersehn mit Ihnen bei diesem Brückenfest. Ihnen allen eine gute Zeit.

Ihr Diakon Lorenz Kleinschnitz
Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig
im Kitzinger Land

Kollekten

04.06. College Banz, Papua Neu Guinea
11.06. Rummelsberg
18.06. Besondere gesamt-kirchliche Aufgaben der EKD
02.07. Kirchenkreis Mecklenburg

Pfingstmontag, 5. Juni, 10 Uhr
Am Viehweghäusle, Sulzfeld
Weinbergs-Gottesdienst
Ökumenischer Open-Air Gottesdienst mit Bläsermusik, Posaunenchor der Stadtkirche Kitzingen
Leitung: Martin Blaufelder

Mittwoch, 7. Juni, 17.05 Uhr
Winterhafengelände
Landesgartenschau
Musikalische Andacht
mit dem Posaunenchor Kitzingen

Fahrräder gesucht!

Wer kann gebrauchte, funktionstüchtige Fahrräder für Asylbewerber zur Verfügung stellen? Meldungen bitte an das Pfarramt Stadtkirche Kitzingen tel. 8025, die Räder werden abgeholt.

Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr, St. Johannes

Orchestermesse Zum Patrozinium St. Johannes

Paul-Eber Kantorei, Solisten und Orchester
Leitung: Martin Blaufelder · Orgel: Christian Stegmann

Diese Orchestermesse von Wolfgang Amadeus Mozart (KV 257) ist in diesem Jahr die 3 ökumenisch musikalische Zusammenarbeit beider Kirchengemeinden. Zum Sonntag Kantate führte der kath. Kirchenchor eine Bachkantate in der evang. Stadtkirche auf. Dieses Mal ist die Paul-Eber Kantorei zu Gast in der katholischen Kirche.

Der Posaunenchor Kitzingen freut sich über jede Art von Nachwuchs. Egal ob du Schüler, Erwachsen oder im Seniorenalter bist. Wenn Sie Lust haben aktiv ein Blechblasinstrument zu erlernen können Sie bei uns gerne anfangen. Auch Quereinsteiger, die das Instrument eine Zeitlang nicht benutzt haben sind bei uns herzlich willkommen.

Der Posaunenchor Kitzingen probt immer am Dienstag von 20 – 21.30 Uhr im Paul-Eber Haus neben der Stadtkirche.

Stadtkirche

www.stadtkirche-online.de
pfarramt.stadtkirche.kt@elkb.de
Telefon: 0 93 21 / 80 25
DE50 7905 0000 0000 0259 16
Sparkasse Mainfranken

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 8 Uhr und 9.30 Uhr

04.06. Pfingstgottesdienst anlässlich der Partnerschaft mit dem College BANZ in Papua Neu Guinea – mit Abendmahl – Dekan Kern und Pfarrer Oppelt
05.06. Pfingstmontag 10 Uhr ökumenischer Open-Air-Gottesdienst im Weinberg Sulzfeld - Pfarrer Ahrens
11.06. Pfarrer Koch
18.06. Pfarrer Oppelt
25.06. Diakon Dubowy-Schleyer
02.07. Mundartgottesdienst zum Tag der Franken, Dekan Kern und Pfr.i.R. H. G. Koch

Kinder- und Familiengottesdienst
immer sonntags um 11 Uhr (entfällt in den Ferien)

Kapelle Mainblick, Gottesdienst 11 Uhr
04.06. Diakon Deindörfer
11.06. Prädikantin Sattes
18.06. Pfarrer Oppelt - mit Abendmahl
25.06. Diakon Dubowy-Schleyer
02.07. Prädikantin Sattes

Sulzfeld, Gottesdienst 11 Uhr
05.06. Pfingstmontag 10 Uhr ökumenischer Open-Air-Gottesdienst im Weinberg Sulzfeld - Pfarrer Ahrens

Kapelle im Haus St. Elisabeth
Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr – Prädikantin Sattes, Diakon Dubowy-Schleyer, Pfarrer Oppelt im Wechsel

Kapelle im Haus Mühlenpark
Jeden Mittwoch um 15.30 Uhr – Prädikantin Sattes, Diakon Dubowy-Schleyer, Pfarrer Oppelt im Wechsel

Kapelle im Krankenhaus (Ebene 2)
Jeden Donnerstag um 19 Uhr evang. Predigtgottesdienst. An jedem 1. Donnerstag im Monat mit Abendmahl.

Veranstaltungen

Vorbereitungskreis Kinder- und Familiengottesdienst
Mittwoch 19 Uhr im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien)

Jugendchor
Dienstag 18.45 Uhr Jugendchorprobe im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien)

Gospelchor
Montag 20 Uhr im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien). Interessierte sind herzlich eingeladen.

Posaunenchor
Dienstag 20 Uhr im Paul-Eber-Haus. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Seniorenchor InTakt
Mittwoch 10 Uhr im Paul-Eber-Haus. Wenn Sie Spaß und Freude am Singen haben, kommen Sie: wir freuen uns auf Sie und Ihre unterstützende Stimme. Näheres bei Dekanatskantor Herrn Blaufelder, Tel. 9294652 und bei Frau Ackermann Tel. 6989

Chor Druschba
Dienstag 18 Uhr Probe im Paul-Eber-Haus. Interessierte bitte bei Frau Lydia Kammerer, Tel. 6808 melden.

Paul-Eber-Kantorei
Mittwoch 19.30 Uhr im Paul-Eber-Haus. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Alleinerziehende
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 15.45 Uhr bis 17.45 Uhr im Paul-Eber-Haus. Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Kontakt: Frau Weiss Tel. 3920470, Frau Alqedrah Tel. 1308418.

Frauenbund
Am **Mittwoch, 14. Juni 2017** lädt der evangelische Frauenbund zur Ausflugsfahrt auf der Neptun nach Marktbreit und zurück herzlichst ein. Abfahrt in Kitzingen um 14 Uhr an der Schiffsanlegestelle in Kitzingen. Die Rückkehr wird gegen 17 Uhr erfolgen. Anmeldungen sind ausdrücklich erbeten, damit für das leibliche Wohl auch ausreichend gesorgt werden kann. Für die Mitglieder des evangelischen Frauenbundes ist die Fahrt kostenfrei, lediglich Speis und Trank sind zu bezahlen, für alle anderen beträgt der Fahrpreis 15.-- Euro. Wir freuen uns auf Sie. Gäste sind herzlich willkommen, ebenso wie die "besseren Hälften". Anmeldungen nehmen Frau Freitag oder Frau Glos entgegen.

Am **Donnerstag, 29. Juni 2017,** Fahrt nach Feuchtwangen zu „Kiss Me, Kate" – eine musikalische Komödie. Abfahrt ist um 18 Uhr, Kosten für Fahrt und Eintritt: 38 Euro. Anmeldung bitte bei Frau Ilse König Tel. 6000.

Frauentreff
Am **Donnerstag, 22. Juni**: Natur-Kräuterführung" mit Frau Petra Uhl in Mainsondheim Treffpunkt am 22.06.17 um 18.45 Uhr am Bleichwasen, dort werden Fahrgemeinschaften gebildet. Unkosten 6,00 Europro Pers. Gäste sind herzlich willkommen.

Feierabendkreis St. Michael
Im Rahmen des Luther-Jahres gibt es beim Feierabendkreis St. Michael am **Dienstag, 20. Juni** um 14 Uhr im Gemeindesaal St. Michael, Schwarzacher Str. 11, ein LUTHER-QUIZ. Das Team freut sich über alle, die daran teilnehmen wollen.

Seniorenkreis Paul-Eber-Haus
„Qi-Gong im Alter" wurde verschoben vom 26. Mai auf den **Freitag 2. Juni,** wir laden dazu herzlich ein. Beginn ist um 14.30 Uhr im Paul-Eber-Haus.

Am **Freitag, 30. Juni** heißt unser Thema: „Hier steh ich und kann auch anders! - Martin Luther". Beginn ist um 14.30 Uhr im Paul-Eber-Haus, wir laden auch dazu herzlich ein.

Taufe

Leon Vogel, Lindenstr. 10, Samuel Sleeper, Schleifweg 19, Markus Herzog, Keltenstr. 29, Merle Stetter, München, Victoria Brixner, Mühlbergstr. 3

Bestattungen

Grete Herbach, Feldstr. 9 (86), Heinz Bolle, Tännigstr. 25, (50), Georg Müller, Hoheimer Weg 14 (82), Irmgard Wildhagen, Kanzler-Stürtzel-Str. 1 (95), Ernst März, Glauberstr. 42 a (81)
Hans-Jürgen Behnke, Höchberg (81), Elli Körner, Lindenstr. 4 (99), Bahat Kavak, Leidenhof 3 (81), Otto Bergmann, Tännigstr. 32 (92), Ida Leikam (63)

Ökumenischer Pfingstgottesdienst in Sulzfeld

Am Pfingstmontag wollen wir zusammen mit den Sulzfeldern wieder einen ökumenischen Gottesdienst am Viehweghäusle feiern. Dieser wunderschöne Ort am Rande der Weinberge bietet eine schöne Aussicht über das Maintal und zugleich eine gute Gelegenheit, in freier Natur Gott zu loben und sein Wort zu hören.

Beginn ist um 10 Uhr. Wer eine Mitfahrgelegenheit von Kitzingen sucht wird gebeten, sich rechtzeitig im Pfarramt zu melden.

Gottesdienst der Minikirche

Am **24. Juni 2017** laden wir ein zu einem Gottesdienst für die Jüngsten unserer Gemeinde. Das Team der Minikirche hat wieder einen Gottesdienst vorbereitet, der unseren kleinen Besuchern gefallen wird: mit Liedern, einer Geschichte und natürlich viel Bewegung.

Anschließend ist Gelegenheit zur Begegnung mit einer kleinen Stärkung.
Termin: **24.06.** um 15:30 Uhr in der Stadtkirche

Gottesdienst in fränkisch

Wie würde Jesus sprechen, wenn er heute bei uns leben würde? Natürlich fränkisch.

Pünktlich zum Tag der Franken laden wir am **2. Juli 2017** ein zu einem Mundartgottesdienst auf fränkisch. Pfarrer i. R. Hans Gerhard Koch, ein echter Franke, wird uns die Predigt halten - auf fränkisch. Lieder und Psalmen singen und hören wir - auf fränkisch. Das Abendmahl ebenso: fränkisch. Mit dabei:

Der Posaunenchor.
Die Bläser: Franken natürlich. Zumindest die meisten.

Termin 2. Juli um 9:30 Uhr in der Stadtkirche. Herzliche Einladung

Ökumenisches Gemeindefest

Den Termin für unser ökumenisches Gemeindefest sollten Sie sich schon vormerken. Am **9. Juli 2017** wollen wir zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Johannes feiern. Den Auftakt bildet ein ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel auf der Alten Mainbrücke um 10.00 Uhr.

Auch Besucher aus den umliegenden Kirchengemeinden und anderen Gemeinschaften werden mitfeiern. Anschließend geht's am Dekanatszentrum weiter mit dem Fest. Schon heute laden wir herzlich dazu ein.

Landeskirchliche Gemeinschaft Kitzingen

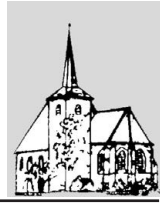
Gottesdienste und Bibelstunden
In Kitzingen, Richthofenstraße 41 (soweit nicht anders angegeben. Nähere Infos unter 09321/389221):

- 1., 2., 4. und 5. Sonntag: 18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Kinderbetreuung
- 3. Sonntag 11.00 Uhr Gästegottesdienst mit anschl. Mittagessen mit Kinder- und Jungschar parallel
- Montag 19.00 Uhr Frauenbibelstunde 14 tägig (außer in den Schulferien)
- 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr Deutscher Frauenmissionsgebetsbund (DFMGB)
- Mittwoch 9.00 Uhr Frauenrunde
- Mittwoch 20.00 Uhr Bibelstunde für Alle
- Weitere Bibelstunden und Hauskreise können sie den aktuellen Monatsplan entnehmen.

CJB Jugendarbeit
In Kitzingen, Richthofenstraße 41 (nicht an schulfreien Tagen. Nähere Infos unter 09321/389221):

- Mini- Club (Eltern-Kindergruppe bis zum Kindergarten) 9.30 Uhr Freitag
- Maxi-Club (Kindergruppe ab den Kindergarten) 16.00 - 18.00 Uhr Freitag monatlich
- Kinderstunde (4-7 Jahre) und Jungschar (8-12 Jahre) um 11.00 Uhr am 3. Sonntag
- Bibelkids 16.00 - 18.00 Uhr Freitag monatlich
- Teenagerkreis (13-15 Jahre) 18.30 Uhr Freitag (außer an schulfreien Tagen)
- Jugendkreis (16-30 Jahre) 20.00 Uhr Freitag

Hohenfeld



Telefon: 09321/8025

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10 Uhr
04.06. Diakon Deindörfer
11.06. Prädikantin Sattes – in der Bergkirche
18.06. Pfarrer Ahrens
25.06. 9.30 Uhr Bergkirchfest
02.07. Prädikantin Sattes

Taufen

Ruth Brückner, Obernbreit, Elli und Lilli Klauer, Michelfelder Str. 20, Lena Backhaus, Am Stöcklein 2 a, Allegra Dillmann, Würzburg, Franz Gier, Michelfelder Weg 1

Bestattungen

Herbert Zierhut, Marktbreiter Weg 14 (75), Babette Podschun, Michelfelder Weg 8 (90)

Herzliche Einladung zum Oekumenischen Bergkirchfest, 25. Juni 2017 um 9.30 Uhr auf dem Platz an der Bergkirche in Hohenfeld

Mit dem Thema „Auch bei uns hat Martin Luther seine Spuren hinterlassen“, möchten wir Sie mit auf dem Weg nehmen und mit Ihnen das Fest feiern. Ob groß ob klein, ob katholisch oder evangelisch, ob berühmt oder unbekannt, gemeinsam ist es viel schöner und interessanter das Bergkirchenfest zu feiern.

Es sind alle herzlich willkommen, die gerne einen Gottesdienst „unter dem Himmel Gottes“ feiern möchten.
Dieses Jahr mit der Eröffnung „Tag der offnenen Gartentür.

Wir freuen uns, dass die Gemeinden Hohenfeld – Pfarreien-gemeinschaft St. Hedwig im Kitzinger Land wieder unser Bergkirchfest mitgestalten. Die musikalische Ausgestaltung steht unter der Leitung des Posaunenchors der Kitzinger–Siedlung und der Dekanats-gospelchor „Get on Bord“. Freuen Sie sich schon jetzt über ein paar schöne Stunden, in denen wir Gottesdienst feiern, Staunen, Hören und schmecken.

Die Kindergarten-Kinder Hohenfeld’s sowie die Schulkinder unter Leitung von Lena Matthae, werden uns mit ihrem Beitrag bestimmt viel Freude bereiten.

Damit Sie dies alles genießen können, wird der Kindergarten die Kinderbetreuung übernehmen und viele schöne Dinge anbieten, u.a. auch Kinderschminken.
Für Ihr leibliches Wohl ist nach dem Gottesdienst gesorgt. Es wäre schön, wenn Sie sich mit Ihrer Familie, Verwandten und Freunden Zeit nehmen und unser Bergkirchenfest besuchen kommen.

Es freuen sich auf Ihr Kommen viele liebe Mitarbeiter und der Kirchenvorstand

Herzliche Einladung zum „Tag der offenen Gartentür“, am Sonntag, den 25. Juni 2017 um 9.30 Uhr, Platz an der Bergkirche in Hohenfeld

Dieses Jahr findet die Eröffnungsveranstaltung für Kitzingen und dem Landkreis Kitzingen, in Hohenfeld im Zusammenhang mit unserem Berkirchenfest statt.

Nehmen Sie die freundliche Einladung von unserer Gemeinde Hohenfeld, Kirchengemeinde Hohenfeld, Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig im Kitzinger Land und dem Ortsverschönerungsverein Hohenfeld an und schenken Sie sich einen erlebnisreichen Tag.

Kaltensondheim

Telefon: 09321/8025

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 9 Uhr
04.06. Diakon Deindörfer
11.06. Prädikantin Sattes
18.06. Pfarrer Ahrens
25.06. Festgottesdienst zum Feuerwehrjubiläum – Dekan Kern
02.07. Prädikantin Sattes

Putzwochenende für unsere Simultankirche

Nach längerer Pause und verschiedenen Reparaturarbeiten muss unsere Kirche grundgereinigt werden. Dazu wird dringend Mithilfe benötigt.
Termine: **Freitag 2.6.** ab ca. 15 Uhr
Samstag 3.6. ab ca. 9 Uhr

Buchbrunn

Repperndorf

Bürostunden: Dienstag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr, Frau Weinig, Tel. 2 48 28, Fax 92 21 64
pfarramt.buchbrunn@elkb.de
www.buchbrunn-repperndorf-evangelisch.de

Gottesdienste

Sonntag, 4.6. Pfingstsonntag
09.00 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl, Buchbrunn (Pfrn. Bromberger)
10.30 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl, Repperndorf (Pfrn. Bromberger)

Montag, 5.6. Pfingstmontag
10.10 Uhr: Gottesdienst, Repperndorf (Pfr. Vogel)

Sonntag, 11.6. Trinitatis
09.00 Uhr: Gottesdienst, Buchbrunn (Prädikant Göbel)
10.10 Uhr: Gottesdienst, Repperndorf (Prädikant Göbel)

Sonntag, 18.6.
1. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr: Gottesdienst, Buchbrunn (Lektor Lemke)
10.10 Uhr: Gottesdienst, Repperndorf (Lektor Lemke)

Sonntag, 25.6.
2. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr: Gottesdienst, Buchbrunn (Pfrn. Bromberger)
10.10 Uhr : Gottesdienst, Repperndorf (Pfrn. Bromberger)

Samstag, 1.7.
17.00 Uhr : Jugendgottesdienst "Reformation reloaded" St. Nicolai-Kirche in Neuses am Berg

Sonntag, 2.7.
3. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr : Ökumen. Familiengottesdienst mit Orgelweihe anschl. Gemeindefest, Repperndorf (Pfrn. Bromberger, Diakon Kleinschnitz und Team)

Kindergottesdienste
Buchbrunn
um 10.00 Uhr im Evang. Gemeindesaal, 25. Juni (Vorbereitung des Familiengottesdienstes)

Repperndorf
um 10.00 Uhr im Gemeindehaus, 25. Juni (Vorbereitung des Familiengottesdienstes)

Gruppen, Kreise

Präparandenunterricht
Mittwoch, 21. Juni um 17.00 Uhr im Gemeindesaal in Buchbrunn

Posaunenchöre
Buchbrunn
montags 19:00 Uhr – Jungbläser: montags 18:30 Uhr (nicht in den Ferien)

Repperndorf
mittwochs 19.00 Uhr – Jungbläser nach Vereinbarung

Flötenunterricht und -spielkreise (nach Vereinbarung)
Infos bei Karin Winkler, Tel. 09321 / 6283

Buchbrunn
Freitagnachmittag (nicht in den Ferien)

Jugendgruppe Buchbrunn-Repperndorf
Mittwoch, 21.Juni 18.30 –20.00 Uhr im Gemeindesaal in Buchbrunn

Elternstammtisch Repperndorf
8.-11. Juni Fahrt nach Vietlübbe

Bibelkreis Buchbrunn
Mittwoch, 14. Juni, um 20.00 Uhr im Gemeinderaum am Brunnen.

Hauskreise
Termine nach Vereinbarung
Tel. 921653 bei Familie Krutsche
Tel. 7825 bei Familie Stumpf

Feierabendkreise
Buchbrunn
Dienstag, 6. Juni 14.30 Uhr „Spiel und Spaß“ mit Ursula Pfister

Repperndorf
Dienstag, 20. Juni 14.30 Uhr „Spiel und Spaß“ mit Ursula Pfister

Besondere Veranstaltungen

Kleider-Sammlung für Bethel

am Samstag 24. Juni 2017
Stellen Sie bitte Ihre Kleider und Schuhe, sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel wetterfest verpackt, mit dem Flyer
am Samstag 24. Juni
bis spätestens 9:00 Uhr
vor Ihr Haus bzw. an die nächste Fahrstraße. Freiwillige Helfer sammeln im Laufe des Tages mit Fahrzeugen die Spenden ein. Bethel hat das FairWertungssiegel für transparente Altkleiderverwertung. Nähere Informationen finden Sie unter www.brockensammlung-bethel.de/kleidersammlung.html.
Vielen Dank.

Herzliche Einladung zum
Ökumenischen Gemeindefest

der evang. Kirchengemeinde
und der
kath. Pfarrgemeinde Repperndorf
am Sonntag, den 2. Juli 2017
10.00 Uhr
Ökumen. Familiengottesdienst
mit Weihe der renovierten Orgel

anschließend Festbetrieb
mit Mittagessen,
Posaunenchorkonzert
Kaffee und Kuchen,
Spielstraße für Kinder
17.00 Uhr kleines Orgelkonzert
mit Dekanatskantor
Martin Blaufelder

Bestattungen

Lydia Tränkenschuh (89 Jahre) zuletzt Kitzingen in Repperndorf, Irmgard Müller (95 Jahre) zuletzt Kitzingen in Repperndorf

Friedenskirche

Telefon: 0 93 21 / 3 24 28
www.friedenskirche-kitzingen.de

Gottesdienste, Beginn um 9.00 Uhr

Pfingstsonntag, 04.06.
Pfr. Gahr, Kollekte für Ökum. Arbeit in Bayern

Pfingstmontag, 05.06.
10.10 Uhr Ökum. Gottesdienst, St. Vinzenz

11.06. Pfr. Gahr, Kollekte für Rummelsberg (herzliche Einladung zum Familiengottesdienst nach Sickershausen um 10.10 Uhr)

18.06. 14 Uhr Installationsgottesdienst von Pfr. Michael Bausenwein mit Chor und Posaunenchor, Kollekte für eigene Gemeinde

25.06. Pfr. Bausenwein, Kollekte für Besondere gesamtkirchl. Aufgaben der EKD, anschl. Kirchenkaffee

01.07. 17 Uhr Gottesdienst „Reformation reloaded“

02.07. Abendmahlsgottesdienst (Saft), Pfr. Bausenwein, Kollekte für Kirchenkreis Mecklenburg

Herzlich Willkommen!
Pfarrer Bausenwein wird am **Sonntag, 18. Juni 2017** um 14 Uhr im Festgottesdienst in sein Amt eingeführt. Damit endet die Vakanz auf der ersten Pfarrstelle und wir sind gespannt auf die Zusammenarbeit. Wir heißen Familie Bausenwein im Gottesdienst und anschließenden Empfang willkommen, die ganze Gemeinde ist eingeladen, die "neuen Gesichter" in der Siedlung kennenzulernen.

Gottesdienst im Wilhelm-Hoegner-Haus
am Donnerstag, 29.06. um 16 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Gahr

Veranstaltungen

Bibelgesprächskreis
Sommerpause

Feierabendkreis
Am Dienstag, 06.06. um 14.30 Uhr im Gemeindesaal: „Die kleine Gartenschau in Kitzingen“, mit Herrn Schwab

Frauenkreis
Am Montag, 19.06. um 19.30 Uhr: Notruf 110 - Heiteres aus dem Polizeialltag, Mit Hauptkomm. a.D. Hartmut Friese

Jugendgruppe
nach Absprache

Kirchenchor
dienstags um 20.00 Uhr, Gemeindesaal

Ökumenisches Gebet
am Mittwoch, 28.06. um 17.05 Uhr „5nach5-Andacht“ auf dem Gartenschaugelände

Posaunenchor
freitags um 20 Uhr, Gemeindesaal

Spielabend
am Donnerstag, 08.06. um 18.30 Uhr, Stadtteilzentrum

Taufe

Joleen Reuß, Albertshofen

Bestattungen

Elfriede Göttemann geb. Krauß (70)

Einladung zum Familiengottesdienst
„Geborgen unter Gottes Flügeln“
Am 11. Juni werden wir um 10.10 Uhr in Sickershausen einen sehr lebendigen Familiengottesdienst feiern. Wir dürfen uns wie die jungen Vögel fühlen, die sich unter den großen Flügel der Mutter kuscheln. Denn so möchte Gott für uns da sein. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Gahr und Team und hat natürlich auf für Erwachsene Überraschungen parat.

Sickershausen

Bürozeiten: Dienstag 15 –17 Uhr
Donnerstag 9 –11 Uhr
Telefon: 0 93 21 / 3 29 52
pfarramt.sickershausen@elkb.de
www.sickershausen-evangelisch.de

Gottesdienste

Gottesdienste ab Mai um 10.10 Uhr

04.06. Pfingstsonntag – Pfr. Gahr

05.06. Pfingstmontag – 10.00 Uhr - ökumenischer Gottesdienst in St. Vinzenz

11.06. Trinitatis – Familiengottesdienst – Pfr. Gahr

18.06. 1. Sonntag nach Trinitatis - Jubelkonfirmation 1952 – Pfr. Gahr

25.06. 2. Sonntag nach Trinitatis – Pfr. Bausenwein

02.07. 3. Sonntag nach Trinitatis - Einführung der Konfirmanden – Pfr. Gahr

09.07. 4. Sonntag nach Trinitatis – Weinfestgottesdienst am Weinfestplatz – Pfr. Gahr

Veranstaltungen

Posaunenchor:
Montag, 20 Uhr

Frauenkreis:
Siehe Friedenskirche

Feierabendkreis:
Donnerstag, 22. Juni um 14.00 Uhr

Krabbelgruppe:
Jeden Mittwoch um 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Ansprechpartner Frau Christina Güntner, Tel: 0170 9339 464.

Kindergottesdienst:
Familiengottesdienst am 11. Juni

Haus der Pflege

Am **Dienstag, den 20. Juni** findet um **15.30 Uhr** im „Haus der Pflege“ Pflege Gottesdienst für Senioren mit Pfr. Gahr statt. Angehörige von Hausbewohnern, sowie Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen diesen Gottesdienst zu besuchen und unseren Gesang und unser Gebet zu unterstützen.

Kleidersammlung
Die Kirchengemeinde veranstaltet zu Gunsten der v. Bodelschwingschen Anstalten in Bethel am **Samstag, den 24.06.2016,** eine Kleidersammlung. Wenn Sie diese Einrichtung unterstützen wollen, so halten Sie bitte Ihre gebrauchte Kleidung, die Sie abgeben wollen, bis zu diesem Termin zurück. Kleidersäcke liegen dem Gemeindeboten Juni bei oder sind im Pfarramt erhältlich.

Taufe

Paul Degenhardt, Edelstrasse 7, Würzburg

Bestattungen

Emilie Heinkel, Sportplatzstr. 5